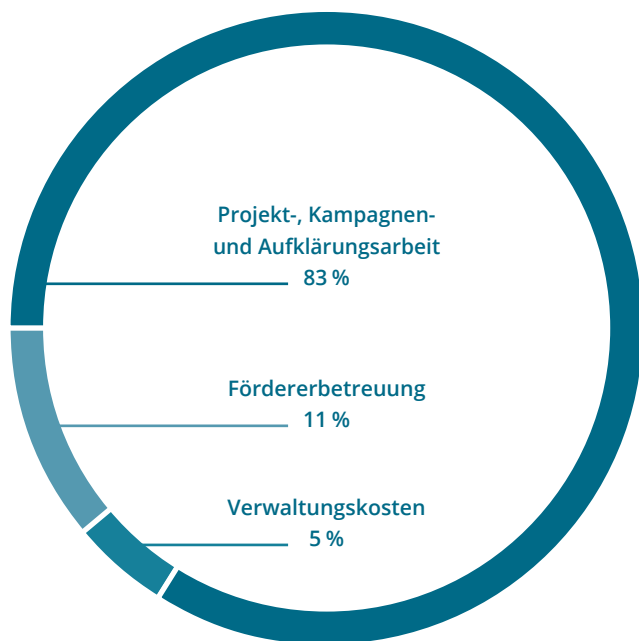


Ausgaben	2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	61.651	82 %	69.743	83 %	<b>76.290</b>	83 %
Fördererbetreuung	10.210	13 %	9.915	12 %	<b>10.396</b>	11 %
Verwaltungskosten	3.520	5 %	4.245	5 %	<b>5.044</b>	5 %
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>75.381</b>	<b>100 %</b>	<b>83.902</b>	<b>100 %</b>	<b>91.730</b>	<b>100 %</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

### Geschäftsjahr 2019: Aufteilung der Ausgaben



## Ausgaben Geschäftsjahr 2018 | 2019

Grundsätzlich verfolgt der WWF bei seinen Ausgaben mittel- bis langfristige Projektziele, um die Natur dauerhaft und nachhaltig zu schützen. Denn Meere, Wälder, Pflanzen und Tiere werden nicht über Nacht gerettet. Darum hat und braucht der WWF einen langen Atem. Aus diesem Grund haben nahezu alle Programme eine entsprechend lange Laufzeit. Trotz strikter Vorgaben und

detaillierter und langfristiger Planung bietet unsere Strategie die Chance, spontan zu reagieren, sobald sich neue Möglichkeiten zum Schutz unserer Umwelt ergeben.

Der WWF Deutschland prüft und steuert seine Ausgaben fortlaufend, um eine sinnvolle und effiziente Verwendung der Einnahmen sicherzustellen. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben des WWF im vergangenen Geschäftsjahr auf 91,7 Mio. Euro. Ein Zuwachs von 7,8 Mio. Euro, der vor allem in zusätzliche Projekte im Naturschutz geflossen ist.

### Ausgaben für die Stiftungsarbeit

Die Förderung von Natur- und Umweltschutz, Wissenschaft, Erziehung und Bildung im Natur- und Umweltbereich bilden den Rahmen des Stiftungszwecks. Die Stiftungsarbeit des WWF ist dabei satzungsgemäß als Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit definiert. Der WWF stellt durch schlanke Verwaltungsstrukturen und effizientes Wirtschaften sicher, dass ein möglichst hoher Anteil der Spendengelder für Projekte in den Schwerpunktregionen und Schwerpunktthemen sowie für die Kampagnen- und Aufklärungsarbeit eingesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr konnten von jedem eingenommenen Euro 83 Cent in Projekte sowie Kampagnen- und Aufklärungsarbeit investiert werden. Rund 76,3 Mio. Euro (83 Prozent der Gesamtausgaben) wurden in direktem Zusammenhang mit dem Satzungsauftrag aufgewendet.

Das Geld floss zur Hälfte in die Schwerpunktregionen, für die rund 32,0 Mio. Euro bereitgestellt wurden. Unsere Schwerpunktthemen konnten mit 44,3 Mio. Euro gefördert werden.

### Ausgaben für Fördererbetreuung

Fördermitglieder und Unterstützer erwarten vom WWF eine individuelle und auf sie abgestimmte Betreuung. Es ist sehr erfreulich, dass die Unterstützerbasis in Deutschland kontinuierlich wächst. Im vergangenen Jahr konnten wir mehr als 30.000 Förderer aktiv hinzugewinnen. Für die Betreuung wurden im Berichtszeitraum rund 10,4 Mio. Euro (Vorjahr 10,0 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Das sind 11 Prozent der Gesamtausgaben.

### Verwaltungsaufwand niedrig

Die Verwaltungsausgaben des WWF sind weiterhin niedrig. Sie liegen bei 5,0 Mio. Euro (Vorjahr 4,2 Mio. Euro) und entsprechen 5 Prozent der Gesamtausgaben (Vorjahr 5 Prozent). Insgesamt waren beim WWF Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr 338 Mitarbeiter (Vorjahr 296), davon 208 in Vollzeit (Vorjahr 191) und 130 in Teilzeit (Vorjahr 105), beschäftigt. Sie arbeiteten an unserem Hauptstandort in Berlin sowie in den Außenstellen und Projektbüros in Hamburg, Frankfurt am Main, Dessau, Erfurt, Husum, Ratzeburg, Stralsund und Weilheim in Oberbayern.

### Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Einnahmen 92,4 Mio. Euro; Ausgaben 91,7 Mio. Euro) einschließlich der Veränderung von Projektmittelrücklagen (0,3 Mio. Euro) wurde der Betriebsmittelrücklage zugeführt.